

# Kein Referendumsschreck

## Landwirt Josef Haldner gegen Gamser Golfanlage

**GAMS – Hinter dem Referendum des Teilzonenplanes für den Gamser Golfplatz steht der Landwirt Josef Haldner. 280 Unterschriften bestätigen den 58-Jährigen in der Meinung, dass die Landwirtschaftszone im Gamser Riet erhalten bleiben soll.**

• Hildegard Bickel

Gegen den Sport, das Golfen an sich, habe er nichts einzuwenden, davon verstehe er auch nichts, sagt Josef Haldner. Da nun aber der Teilzonenplan Golfanlage Gams-Werdenberg öffentlich auflag, nutzte er die Chance, seine Bedenken zu äussern. «Das Kultur- und



**Steht hinter dem Referendum: der Landwirt Josef Halder.**

Ackerland, welches verloren gehen würde, reut mich», sagt der Landwirt. Er handelte und gab seinen Namen her für das Referendum. Denn: «Ich nehme nicht alles an, was mir vorserviert wird.» Bevor er die Faust im Sack macht, nimmt er sein Bürgerrecht war. Im Fall des Teilzonenplans im Gamser Riet ist es für ihn aber auch Bürgerpflicht, dass er sich für ein Anliegen einsetzt. «Pachtland ist bei den Bauern begehrt», sagt er. 60 Hektaren Land würde der Landwirtschaft bei einer Umzonung entgehen. Was aber nicht heissen soll, dass die Referendumsunterschriften nur aus Bauernkreisen gekommen seien, sondern aus der ganzen Bevölkerung, Jung und Alt, betont Haldner.

### Keine rosigen Aussichten

Haldner ist ein Vertreter einer starken Meinung. Nach seiner Stellungnahme bei «Radio Ri» gegen die Umzonung der Landwirtschaftszone in die Golfzone, bekam er Zustimmung. «Da häsch richtig gemacht», meinte ein Bekannter. Gegenteiliges kam ihm bisher nicht zu Ohren. «Die Leute wissen, das ich nicht um eine Antwort verlegen bin», meint er schalkhaft. Dies hat er schon bei früheren politischen Vorlagen bewiesen. Als Referendumsschreck sieht er sich aber nicht. Haldner ist sich bewusst, dass es nicht einfach ist, Land für eine Golfanlage zu finden. Doch er persönlich sieht für den geplanten Golfplatz in Gams keine allzu rosigen Zukunftsperspektiven. Golf-

plätze schiessen wie Pilze aus dem Boden, doch sobald es um die längerfristige Bewirtschaftung und Finanzierung geht, befürchtet er Probleme.

### Seriös geplant

Dies dürfte jedoch kein Grund zur Sorge sein. Die Finanzierung des 9-Millionenprojektes ist gesichert, ohne jegliche finanzielle Verpflichtung von Seiten der Gemeinde. Wie der Golförderverein auf der Homepage schreibt, wird in gewohnt seriöser Weise alles unter-

nommen werden, damit die Bevölkerung dem Gamser Zukunftsprojekt am 24. September zustimmen wird. «Auch die Gemeinde sieht im Golfplatz-Projekt eine Chance für die Gemeinde und die Region», so Werner Schöb, Gamser Gemeindepräsident. Wie es um die weiteren Schritte der Golfanlage steht, darüber können sich Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 5. September informieren. Um 20 Uhr wird im Schulhaus Höfli eine überparteiliche Veranstaltung zur Teilzonenplan Abstimmung stattfinden.

FREITAG, 1. SEPTEMBER 2006

Lichtensteiner  
Volksblatt